

Löns, Hermann: Das Leben hat dich reich beschert (1890)

- 1 Das Leben hat dich reich beschert
- 2 Schon in der Kinderwindel,
- 3 Bist hochgeschätzt und hochgeehrt
- 4 Von jeglichem Gesindel,
- 5 Du Sonntagskind von Zufalls Gnade,
- 6 Für Arbeit bist du viel zu schade:
- 7 Wie schad', daß du nicht adelig,
- 8 Dann wärest du ganz untadelig!

- 9 Bist schön gewachsen von Gestalt
- 10 Und lieblich von Gebärden,
- 11 Du duftest wie ein Blumenwald,
- 12 Kannst hübscher gar nicht werden,
- 13 Dich macht nicht blaß des Lebens Schwere,
- 14 Kannst kaufen Weiber, Wein und Ehre:
- 15 Wie schad', daß du nicht adelig,
- 16 Dann wärest du ganz untadelig!

- 17 Du Idealmensch
- 18 Ich zähl' dich zu den Tieren,
- 19 Du bist so dumm wie Bohnenstroh,
- 20 Kröchst richtiger auf Vieren.
- 21 Dein Leben darfst du faul verlungern
- 22 Wenn hunderttausende verhungern:
- 23 Wie schad', daß du nicht adelig,
- 24 Dann wärest du ganz untadelig!

(Textopus: Das Leben hat dich reich beschert. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57528>)